

# Die deutschen Warenexporte nach Ägypten und Algerien wachsen 2016 um mehr als 30 Prozent

Ägypten und Algerien waren im vergangenen Jahr die Wachstumsmotoren der deutschen Warenausfuhren in die arabische Welt. Die Exporte in das Land am Nil nahmen gegenüber dem Vorjahr um 33,5 Prozent auf 4,435 Mrd. Euro zu, während die Lieferungen nach Algerien um 31,9 Prozent auf 3,170 Mrd. Euro wuchsen.

Insgesamt gingen die deutschen Ausfuhren in die Region 2016 leicht um 1,9 Prozent auf 41,021 Mrd. Euro zurück, was angesichts der Ölpreiskapriolen als passables Ergebnis zu werten ist. Erneut deutlich rückläufig waren dagegen die deutschen Einfuhren aus den arabischen Ländern (mi-

nus 16,2 Prozent auf 8,474 Mrd. Euro), was an den im Jahresdurchschnitt noch einmal gesunkenen Öl- und Gaspreisen lag.

Im Ranking der Empfängerländer deutscher Waren belegten die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) 2016 erneut mit Abstand den ersten Platz. Die Ausfuhren in das Land erreichten mit 14,554 Mrd. nahezu das hohe Vorjahresniveau. An zweiter Stelle in der Rangliste folgte weiterhin Saudi-Arabien, das deutsche Produkte im Wert von 7,302 Mrd. Euro (minus 26,4 Prozent) aufnahm. Zusammen hatten die beiden GCC-Staaten einen Anteil an den deutschen Exporten in die arabische Welt

von rund 53 Prozent. Ein beachtliches Plus von 17,5 Prozent auf 2,523 Mrd. Euro verzeichneten 2016 die Ausfuhren nach Katar. Auch die Exporte nach Marokko (plus 6,9 Prozent auf 2,011 Mrd. Euro), nach Kuwait (plus 7,1 Prozent auf 1,404 Mrd. Euro) und nach Tunesien (plus drei Prozent auf 1,387 Mrd. Euro) wuchsen deutlich.

Im Ranking der Lieferländer belegte im Jahr 2016 Tunesien (1,628 Mrd. Euro) den ersten Platz. Es folgten Algerien (1,326 Mrd. Euro), Ägypten (1,133 Mrd. Euro), Marokko (1,052 Mrd. Euro), die VAE (878 Mio. Euro) und Saudi-Arabien (624 Mio. Euro).

DEUTSCH-ARABISCHER WARENAUSTAUSCH JANUAR BIS DEZEMBER 2016

	Einfuhr in Mio. Euro			Ausfuhr in Mio. Euro		
	Jan.-Dezember 2016	Jan.-Dezember 2015	+/- (%)	Jan.-Dezember 2016	Jan.-Dezember 2015	+/- (%)
Ägypten	1132,6	1738,4	-34,85	4434,6	3322,1	33,49
Algerien	1325,9	1557	-14,84	3169,5	2402,7	31,91
Bahrain	29,6	24,8	19,35	338,2	414,5	-18,41
Dschibuti	0,7	0,099	607,07	22,2	18,5	20,00
Irak	584	449,8	29,84	705,9	992,9	-28,91
Jemen	2,3	2,3	0,00	109,1	142,8	-23,60
Jordanien	24,1	25,3	-4,74	715,7	812	-11,86
Katar	428,2	386,9	10,67	2521,8	2146,1	17,51
Komoren	4,7	4,1	14,63	5,2	1,2	333,33
Kuwait	19,1	60,8	-68,59	1404,1	1311,2	7,09
Libanon	52,2	45,5	14,73	818,7	816,9	0,22
Libyen	556,7	1200	-53,61	297,8	351,4	-15,25
Marokko	1052,2	1029,4	2,21	2011,4	1881,7	6,89
Mauretanien	58,6	86,3	-32,10	63,9	84,7	-24,56
Oman	39,3	48	-18,13	839,9	937,1	-10,37
Palästina	0,7	0,7	0,00	84,6	61,5	37,56
Saudi-Arabien	623,6	874,8	-28,72	7302,1	9926,2	-26,44
Somalia	1,2	0,8	50,00	9,4	14,9	-36,91
Sudan	16,5	21	-21,43	174,4	169,3	3,01
Syrien	15,5	12,5	24,00	51,9	61,2	-15,20
Tunesien	1627,8	1652,2	-1,48	1387	1352	2,59
VAE	878,3	895,1	-1,88	14553,7	14600,5	-0,32
Zusammen	8473,8	10115,799	-16,23	41021,1	41821,4	-1,91

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden